

Software für mehr Grünphasen

Die Firma Siemens programmiert die Ampelanlage an der Lauterberger Straße in der nächsten Woche neu

Von Michael Eggers
und Günther Breutel

Wer derzeit die Ampelanlage an der Kreuzung Lauterberger Straße/Herzog-Wilhelm-Straße/Bahnhofstraße passieren kann, ohne zu warten, hat Glück. Meist schaffen es nach Beobachtungen der Verkehrswacht Harz, Braunlage und Umgebung, nur drei Fahrzeuge, die Kreuzung während der Grünphase zu queren. Das soll sich jedoch nächste Woche ändern, kündigte gestern Marcus Stolze, der Leiter der Straßenmeisterei Braunlage an.

Auftrag ausgeschrieben

„Seit dem das neue Steuergerät im Sommer in die Ampel eingebaut wurde, hatten wir die Lichtsignalanlage mit einem Festzeitprogramm gesteuert“, sagte Stolze. Das heißt, der Verkehrsfluss sei nicht berücksichtigt worden. „Zunächst störte das niemanden, denn es kam zu keinen Staus“, sagte er. Doch, nachdem im Winter die Urlauber nach Braunlage strömten, änderte sich die Situation. Die Zahl der Autofahrer, die vor der Ampel warten mussten, steigerte sich erheblich.

Um für den gewohnt flüssigen Verkehrsfluss zu sorgen, habe die



An der Ampel Einmündung Lauterberger Straße kommt es immer wieder zu kleinen Staus, weil diese Anlage nicht verkehrsabhängig geschaltet ist. Foto: Breutel

Straßenmeisterei im Januar den Auftrag ausgeschrieben, die Ampelanlage so einzustellen, wie sie bereits

vor dem Einbau des neuen Steuergerätes programmiert gewesen ist. „Wir wollen jetzt wieder den Ver-

kehrsfluss berücksichtigen“, kündigte Stolze an. Wegen der Ausschreibungsfristen, die eingehalten werden müssen, dauerte das ein wenig, doch seit gestern sei die Firma Siemens dabei, die neue Software auf die Anlage zu spielen. Tiefbauarbeiten auf den drei Straßen, wie zunächst in der Sitzung der Verkehrswacht vermutet, seien jedoch nicht nötig.

„Ab der nächsten Woche soll die Ampel dann verkehrsabhängig geschaltet werden“, sagte Stolze. Er hofft, dass sich der Verkehr dann nicht mehr so stark wie in den vergangenen Wochen staut. Um die Wartezeiten zumindest an den Wochenenden zu vermeiden, sei die Ampelanlage an Samstagen und Sonntagen ausgeschaltet.

Eltern für die Ampel

Bereits als das Steuerungsgerät im vergangenen Sommer ausgefallen war, gab es Forderungen nach einem Abbau der Ampel. Doch vor allem Eltern protestierten dagegen, berichtete seinerzeit Bürgermeister Stefan Grote. Aus diesem Grund ließ die Straßenmeisterei Braunlage ein neueres Steuerungsgerät (das alte der Ampelanlage Berliner Platz in Bad Harzburg) in die Ampel einbauen, und die Lichtsignalanlage wurde wieder eingesetzt.

Laut Stolze ist die Ampel aber auch für die Autofahrer aus Richtung Bad Lauterberg wichtig, die auf die Herzog-Wilhelm-Straße oder die Bahnhofstraße einbiegen wollen. „Gerade an den vergangenen Wochenenden, an denen wir die Anlage ausgeschaltet hatten, gab es einige Beschwerden der Autofahrer“

Tempo kann gemessen werden

Von Günther Breutel

BRAUNLAGE. Die Verkehrswacht Harz, Braunlage und Umgebung, hat jetzt wieder ein neues Geschwindigkeitsdisplay. Das teilte Vorsitzender Wolfgang Langer während des traditionellen Aschermittwochsgesprächs mit. Stolz ist die Verkehrswacht, dass sie die Anschaffung mit Spendengeldern bewältigen konnte.

Etwas mehr als 3000 Euro kamen zusammen, das neue Gerät kostete 2800 Euro. Mit dem Rest der Spendensumme sollen weitere Zubehörteile für das Display gekauft werden, unter anderem eine weitere Software, die es ermöglicht, anonym auch die Geschwindigkeitsübertretungen aufzuzeichnen. Diese können dann zu einer Auswertung herangezogen werden.

Das Messgerät hat eine Genauigkeit von einem Stundenkilometer. „Wir müssen uns mit den neuen Möglichkeiten erst noch vertraut machen, danach werden wir das Display wieder an brisanten Stellen aufstellen“, sagten Langer und Geschäftsführer Michael Krause.

Krause nutzte auch gleich die Gelegenheit und übergab dem Beirat Thomas Dammert die neusten Hefte der Reihe „Die

Radfahrausbildung“. Die Verkehrswacht hat es sich zur Aufgabe gemacht, dieses Lehrmaterial für die Grundschule zu erwerben. Nach dieser reich bebilderten Broschüre wird in den vierten Klassen der Verkehrsunterricht gestaltet.

Interessant sind bei den Aschermittwochsgesprächen der Verkehrswacht stets die Erläuterungen zu den Themen des Verkehrsgerichtstages in Goslar. Dafür arbeitet der Polizeibeamte Hermann Landwehr für seinen Vortrag in Braunlage die Ergebnisse der einzelnen Arbeitsgruppen der Verkehrsjuristen aus. Unter anderem berichtete er über die Ansprüche der Angehörigen der

Unfallpfer sowie über Pedelec, Segway und Bierbike.

Wie auf den Aschermittwochsgesprächen üblich, kamen auch Braunlager Verkehrsprobleme zu Sprache. Neben der defekten Ampel an der Lauterberger Straße (siehe Artikel oben) gibt es im Birkenweg im Winter Verkehrsprobleme. Eine Begegnung von zwei Fahrzeugen ist wegen der Enge der Straße nicht möglich. Beirat Thomas Dammert schlug deshalb vor, den „Birkenweg“ zur Einbahnstraße zu erklären. Ordnungsamtsleiter Frank Kaps will dieses Problem in der Stadtverwaltung ansprechen.



Geschäftsführer Michael Krause (links) übergibt Beirat Thomas Dammert die neusten Hefte der „Radfahrausbildung“ vor den Polizeibeamten Oliver Meyer und Hermann Landwehr (von links). Foto: Breutel